

Erster Nachweis von *Halyomorpha halys* (Stål, 1855) (Heteroptera: Pentatomidae) für Deutschland

RALF HECKMANN

Die Baumwanze *Halyomorpha halys* (STÅL, 1855) ist ursprünglich im gemäßigten Ostasien verbreitet. Sie wurde Ende des 20. Jahrhunderts in Nordamerika eingeschleppt (HOEBEKE & CARTER 2003) und 2001 erstmalig für die USA in Pennsylvania nachgewiesen (BERNON 2004). Seither breitete sie sich in den Neuenglandstaaten massiv aus und erreichte bereits im Jahre 2004 in Oregon die Westküste der USA (BERNON et al. 2007). Im gleichen Jahr gab es die ersten europäischen Nachweise an fünf Fundorten im Großraum Zürich in der Schweiz (WERMELINGER et al., 2008). In der gleichen Arbeit wird die Art mit dem deutschen Namen "Marmorierte Baumwanze" belegt, und es wird die Biologie und Ökologie von *H. halys* detailliert dargestellt. Durch die Aufarbeitung von Lichtfallenmaterial stellte sich jedoch heraus, dass die Art bereits 2004 in Balzers in Liechtenstein nachgewiesen wurde (ARNOLD 2009). WYNIGER & KMENT (2010) beschreiben neben zahlreichen weiteren Funden aus dem Kanton Zürich erste Nachweise für die Schweizer Kantone Basel-Stadt, St. Gallen und Schaffhausen. Die Mehrzahl der dort angegebenen Funde stammen aus städtischen Habitaten, der Fundort im Kanton St. Gallen liegt im Rheintal und ist etwa 30 km vom später publizierten Erstfund in Liechtenstein entfernt. WYNIGER & KMENT (2010) stellen zusätzlich zahlreiche Merkmale zur Unterscheidung von anderen heimischen Baumwanzenarten im Detail dar. Geht man von der bisher bekannten Verbreitung von *H. halys* aus, war es nur eine Frage der Zeit, bis die Art in Süddeutschland nachgewiesen würde.

Dies ereignete sich am 6.11.2011 in Konstanz (Chérisy-Areal: 47° 40' 47" E, 9° 09' 41" N = MTB 8320 NO, 415 m ü. M.) bei milden 17° C, indem ein Weibchen von *Halyomorpha halys* den Autor gezielt anflug und sich in dessen Haaren verfang. Bei der "Handaufsammlung" erinnerte das Tier bezüglich Färbung und Größe an *Rhaphigaster nebulosa*. Die rechteckige Form des Kopfes widersprach jedoch diesem ersten Eindruck, was zur näheren Untersuchung des Fundes und damit zur Sicherung des Beleges (Abb. 1) führte.

Im Ursprungsgebiet neigt die Art zu gelegentlichen Massenvorkommen und kommt als Schädling an Ziersträuchern und Steinobst vor (HOEBEKE & CARTER 2003). Dies ist inzwischen auch in den USA (BERNON et al. 2007) und im Kanton Zürich (WYNIGER & KMENT 2010) beobachtet worden. Da der Autor in den letzten Jahren im Gebiet nur selten zu Freilanduntersuchungen kam, und der Nachweis durch einen zufälligen Anflug zustande kam, ist inzwischen von einer nicht geringen Populationsdichte im Grenzgebiet zur Schweiz auszugehen. Es ist anzunehmen, dass die Art inzwischen auch in Vorarlberg vorkommt, Nachweise aus Österreich stehen jedoch noch aus (W. RABITSCH pers. Mitt.).

Literatur:

- ARNOLD, K. (2009): *Halyomorpha halys* (Stål, 1855), eine für die europäische Fauna neu nachgewiesene Wanzenart (Insecta: Heteroptera: Pentatomidae: Cappaeini). – Mitteilungen des Thüringer Entomologenverbandes e.V. **16**, 19.
- BERNON, G. (2004): Biology of *Halyomorpha halys*, the brown marmorated stink bug (BMSB). Final report. – United States Department of Agriculture APHIS CPHT, 17 pp.
- BERNON, G., BERNARD, K.M., NIELSEN, A.L., STIMMEL, J.F., HOEBEKE, E.R. & CARTER, M.E. (eds.) (2007): Host range of the exotic marmorated stink bug, *Halyomorpha halys*, (Hemiptera: Pentatomidae), implications for future distribution. 17th USDA interagency research forum on gypsy moth and other invasive species 2006. – United States Department of Agriculture Forest Service, Northern Research Station, general technical Report **NRS-P-10**, 26 S.

- HOEBEKE, E.R. & CARTER, M.E. (2003): *Halyomorpha halys* (STÅL) (Heteroptera: Pentatomidae): A polyphagous plant pest from Asia newly detected in North America. – Proceedings of the Entomological Society Washington **105**, 225-237.
- WERMELINGER, B., WYNIGER, D. & FORSTER, B. (2008): First records of an invasive bug in Europe : *Halyomorpha halys* Stål (Heteroptera: Pentatomidae), a new pest on woody ornamentals and fruit trees? – Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft **81**, 1-8.
- WYNIGER, D. & KMENT, P. (2010): Key for the separation of *Halyomorpha halys* (STÅL) from similar-appearing pentatomids (Insecta: Heteroptera: Pentatomidae) occurring in Central Europe, with new Swiss records. – Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft **83**, 261-270.

Anschrift des Autors:

Ralf Heckmann, Schillerstr. 13, D-78467 KONSTANZ, email ralf.p.heckmann@t-online.de

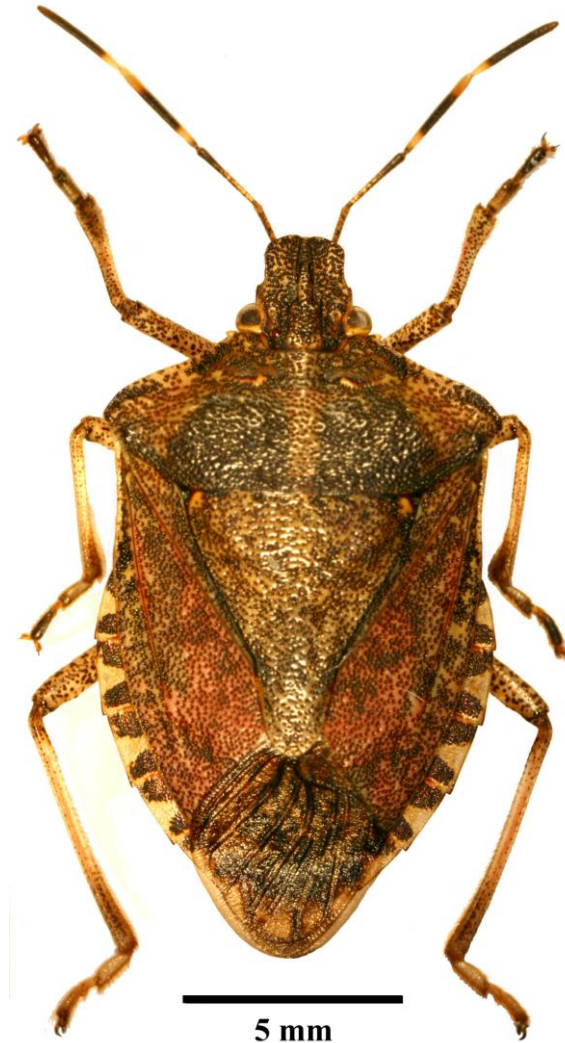


Abb. 1: Weibchen von *Halyomorpha halys* aus Konstanz in Baden-Württemberg. Die Körperlänge des Tieres beträgt 16,5 mm, auffällig ist der rechteckige Kopf. (Foto: RALF HECKMANN)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Heckmann Ralf

Artikel/Article: [Erster Nachweis von Halyomorpha halys \(Stål, 1855\) \(Heteroptera: Pentatomidae\) für Deutschland 17-18](#)